BeschlussvorlageVorlage-Nr:VO/GV08/2012-009Gemeinde Bad KleinenStatus:öffentlichFederführend:Datum:26.07.2012

Einreicher:

Bürgermeister

Abschließender Beschluss über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen - Umwandlung von Sondergebiet "Windkraftanlagen" in Sondergebiet "Regenerative Energie" in der Gemarkung Hoppenrade

Beratungsfolge:

Bauamt

Beratung Ö / N Datum Gremium

Ö 14.08.2012 Ausschuss für Bau-, Verkehrsangelegenheiten und Umwelt Bad Kleinen

Ö 05.09.2012 Gemeindevertretung Bad Kleinen

Beschlussvorschlag:

 Während der öffentlichen Auslegung des Entwurfs der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wurden von den Bürgern keine Anregungen vorgebracht. Die Stellungnahmen der Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden wurden von der Gemeindevertretung geprüft.

Es ergeben sich: - zu berücksichtigende Stellungnahmen und

- nicht zu berücksichtigende Stellungnahmen

Das Ergebnis der Prüfung im Einzelnen wird als Anlage zum Beschluss genommen.

- 2. Der Bürgermeister wird beauftragt, die Behörden, sonstigen Träger öffentlicher Belange und Nachbargemeinden, die Anregungen geäußert haben, von diesem Ergebnis unter Angabe der Gründe in Kenntnis zu setzen.
- 3. Die Gemeindevertretung beschließt die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes.
- 4. Die Begründung wird gebilligt.
- 5. Der Bürgermeister wird beauftragt, die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes zur Genehmigung vorzulegen und die Erteilung der Genehmigung alsdann ortsüblich bekannt zumachen; dabei ist auch anzugeben, wo der Plan mit Begründung während der Dienststunden eingesehen und über den Inhalt Auskunft verlangt werden kann.

Anlage/n:

Ergebnis der Prüfung und Abwägung der Stellungnahmen F-Plan

Abstimmungsergebnis:	
Gesetzliche Anzahl der Mitglieder des Gremiums	
Davon besetzte Mandate	
Davon anwesend	
Davon Ja- Stimmen	
Davon Nein- Stimmen	
Davon Stimmenthaltungen	
Davon Befangenheit nach § 24 KV M-V	

Gemeinde Bad Kleinen Gemeindevertretersitzung vom

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen

Ergebnis der Prüfung und Abwägung eingegangener Stellungnahmen aus der Beteiligung der Träger öffentlicher Belange mit Anschreiben vom 24.05.2012

Stellungnahme von:

Ergebnis der Prüfung und Abwägung:

Trägern öffentlicher Belange

StALU Westmecklenburg

- keine Bedenken, Hinweise:
- 1. Als Verwalter landeseigener

Liegenschaften in M-V

- nicht betroffen

- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

2. Landwirtschaft/EU-Förderangelegenheiten

 Bedenken und Anregungen werden nicht- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. geäußert

3. Integrierte ländliche Entwicklung

- keine Bedenken, Hinweis:
- Satzungsgebiet befindet sich in keinem Verfahren zur Neuregelung der Eigentumsverhältnisse
- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

4. Naturschutz. Wasser und Boden

4.1 Naturschutz

- Belange nach Naturschutzausführungsgesetz sind nicht betroffen
- Belange anderer Naturschutzbehörden sind zu prüfen
- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

4.2 Wasser

- keine wasserwirtschaftlichen Bedenken
- Gewässer 1. Ordnung und wasserwirtschaftliche Anlagen werden nicht berührt
- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen

4.3. Boden

- Hinweise zum Altlastenkataster für das Land M/V
- bei Feststellung von Altlasten notwendige Maßnahmen mit dem StALU abstimmen
- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

5. Immissions- und Klimaschutz, Abfall und Kreislaufwirtschaft

- gegen die 3. Änderung des Flächennutzungs Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen planes bestehen keine immissionsschutz- und beachtet.
 sowie abfallrechtlichen Bedenken
- die Erweiterung der Biogasanlage muss durch den Betreiber beim StALU WM, angezeigt werden

E.ON Hanse AG

- es sind keine Versorgungsanlagen vorhanden - Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Wasser- und Bodenverband

- "Wallensteingraben-Küste"
- keine Bedenken, Hinweis:
- dem Vorhaben wird zugestimmt
- Anlagen des Verbandes sind im Gebiet der Änderung nicht vorhanden

- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

Straßenbauamt Schwerin

- keine Bedenken

Zweckverband Wismar

- keine Bedenken, - Hinweise:

Wasserversorgung und Schmutzwasser-

entsorgung

- es gelten die Festlegungen aus den Stellungnahmen zum Vorentwurf und Entwurf des Die Festlegungen zum Vorentwurf und Entwurf Bebauungsplanes Nr. 24 der Gemeinde Bad Kleinen
 - Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. des Bebauungsplanes Nr. 24 werden bei der konkreten Vorhabenplanung beachtet.

Landkreis NWM **FD Umwelt**

Untere Wasserbehörde

- keine Bedenken, Hinweise:
- mit der Aufstellung des B-Planes Nr. 24 "Erweiterung der Biogasanlage Losten" wird ein Teil der Fläche für Windkraftanlagen im FNP in Anlagen für regenerative Energie Biogasanlage umgewandelt
- Verweis auf die Stellungnahme zum B-Plan
- aus wasserwirtschaftlicher Sicht bestehen keine Bedenken gegen die Änderung
- Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen Die Stellungnahme zum B-Plan wird bei der konkreten Vorhabenplanung beachtet.

Untere Abfallbehörde

- keine Einwände. Hinweis:
- in dem Bereich der 3. Änderung des Planungsgebietes befindet sich eine Hausmülldeponie (Gemarkung Hoppenrade, Flur 1, Flurstück 19)
- Verweis auf die zuvor gefertigte Stellungnahme für den B-Plan Nr. 24 "Biogasanlage Hoppenrade" vom April 2012
- Der Hinweis wird beachtet. Die bekannte Hausmülldeponie ist im Plan gekennzeichnet, sie liegt jedoch außerhalb des Plangeltungsbereiches des B-Planes Nr. 24 "Biogasanlage Losten".

Untere Immissionsschutzbehörde

- keine weiteren Hinweise oder Anregungen
- zuständige Immissionsschutzbehörde für die bestehenden und noch weiter zum Einsatz kommenden Anlagen ist das StALU WM
- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen. Das StALU WM ist am Planverfahren beteiligt.

Untere Naturschutzbehörde

- keine Bedenken, Hinweise:
- Arten- und Biotopschutz
- geschützte Biotope und ein Vogelschutzgebiet sind nicht betroffen
- bei Aufstellung des Planes sind artenschutzrechtliche Bestimmungen des § 44 Bundesnaturschutzgesetz zu beachten
- Die Hinweise werden zur Kenntnis genommen. Eine Erweiterung des Geltungsbereiches des B-Planes ist nicht geplant. Die Hinweise zum Artenschutz sind im B- Plan vermerkt.

Naturschutz

- Schutzgebietsfestsetzungen erstrecken sich nicht auf die überplanten Flächen, im gutachterlichen Landschaftsrahmenplan WM 2008 werden für dieses Gebiet keine wesentlichen Landschaftsfunktionen dargestellt
- aus landschaftspflegerischer Sicht besteht Einverständnis, wenn Erweiterung des B-Plan-Geltungsbereiches nicht erforderlich ist und Landschaftsbild und Erholungswert berücksichtigt wird
- bindung Richtung Neu Stieten dar, Verbindung ist in ihrer Form zu erhalten, sie soll in der Attraktivität gesteigert werden

- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.
- Eine Erweiterung des B- Plan-Geltungsbereiches ist nicht geplant.

- der das SO querende Weg stellt eine Ver- - Der Weg in Richtung Neu Stieten wird durch die FNP-Änderung nicht berührt. Er verläuft nördlich des Bereiches der 3. Änderung und ist nicht von der SO- Ausweisung betroffen.

FD Ordnung, Sicherheit und Straßenverkehr

° Untere Straßenverkehrsbehörde

- keine Hinweise oder Bedenken

FD Bau und Gebäudemanagement

°Straßenaufsichtsbehörde

- keine Einwände

°Straßenbaulastträger

- keine Einwände, Hinweis:
- es sind keine Straßen und Anlagen in unserer Trägerschaft betroffen
- Der Hinweis wird zur Kenntnis genommen.

FD Bauordnung und Planung °SG Förderung Ländlicher Raum/ Denkmalschutz

°SG Bauordnung und Bauleitplanung Rad-, Reit- und Wanderwege

- keine Einwände

- keine Einwände oder Hinweise

Bauleitplanung

- keine Bedenken, Hinweise:
- Abgrenzung der unterschiedlichen Nutzungsarten in der Planzeichnung ist durch das Planzeichen 15.14 kenntlich zu machen
- Nutzungsarten Windenergie und Biogas in der Planzeichenerklärung zur Erläuterung der rung erläutert. Regenerativen Energie aufnehmen
- Der Hinweis wird beachtet. Die unterschiedlichen Nutzungsarten (Windenergie und Biogas) werden mit dem Planzeichen 15.14 abgetrennt und in der Planzeichenerklä-

Nachbargemeinden

Gemeinde Bobitz Gemeinde Hohen Viecheln Gemeinde Zickhusen

- Zustimmung
- Zustimmung
- Zustimmung

Gemeinde Groß Stieten Zustimmung wird nicht erteilt

Begründung:

- die nachbarrechtlichen Belange beziehen sich auf die erhöhten zukünftigen Verkehrsströme, die durch die Gemeinde Groß Stieten geführt werden sowie Probleme aus brandschutzrechtlicher Sicht
- Die Bedenken werden nicht geteilt.
 Die Erweiterung der Biogasanlage in Losten wird die Verkehrsströme, die durch die Gemeinde Groß Stieten geführt werden, kaum verändern. Es werden weiterhin nur die Anbauflächen im Territorium der Gemeinde Groß Stieten für das Vorhaben genutzt, die bereits jetzt zur Versorgung von Biogasanlagen genutzt werden.

Die Freiwillige Feuerwehr Groß Stieten ist für den Brandschutz nicht zuständig. Zuständig ist die Freiwillige Feuerwehr Bad Kleinen. Die FFW Bad Kleinen wird in die Lage versetzt, den durch die Erweiterung der Anlage erhöhten Brandschutz zu gewährleisten.

Landesplanerische Stellungnahme des Amtes für Raumordnung und Landesplanung Westmecklenburg vom 27.06.2012

Bewertungsergebnis:

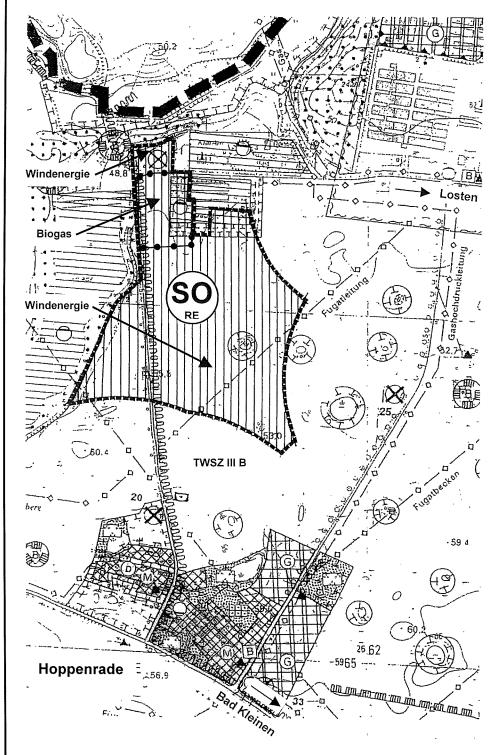
Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen ist mit den Zielen der Raumordnung und Landesplanung vereinbar.

Landesplanerische Hinweise vom 01.02.2012 werden bei der Planung berücksichtigt. Raumordnerische Belange stehen der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes somit nicht entgegen.

3. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Bad Kleinen



M 1: 10000



Planzeichenerklärung

Es gilt die BauNVO in der Bekanntmachung der Neufassung vom 23.01.1990 (BGBI. I S. 132) zuletzt geändert durch Artikel 3 des Gesetzes zur Erleichterung von Investitionen und der Ausweisung und Bereitstellung von Wohnbauland vom 22. April 1993 (BGBI. I S. 466).

Es gilt die Verordnung über die Ausarbeitung der Bauleitpläne und die Darstellung des Planinhalts nach der Planzeichenverordnung 1990 (PlanzV 90) vom 18.12.1990 (BGBI. I S. 58).

Planzeichen Erläuterungen

Rechtsgrundlagen

estsetzungen

Art der baulichen Nutzung

§ 5 (2) Nr.1 BauGB

Sonstiges Sondergebiet § 11 Baut Zweckbestimmung: Regenerative Energie (RE) hier: Windenergie und Biogas

Bereich der 3. Änderung

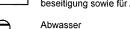


Umgrenzung von Flächen für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Natur und Landschaft § 5 (2) Nr. 10 u. (4) BauGB

§ 5 (4) BauGB



Flächen für die Versorgungsanlagen, für die Abfallentsorgung und Abwasserbeseitigung sowie für Ablagerungen





◆ ◆ ◆ ◆ Abgrenzung unterschiedlicher Nutzung § 1 (4) BauNVO

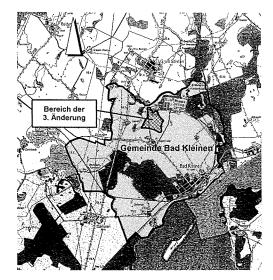
l. Nachrichtliche Übernahme

Umgrenzung von Flächen mit wasserrechtlichen Festsetzunger hier: Trinkwasserschutzzone TWSZ II

- ♦ --- ♦ - unterirdische Leitung (Fugatleitung)



Altlastverdachtsfläche



Übersichtsplan

Gemeinde Bad Kleinen

3. Änderung des Flächennutzungsplanes

Verfahrensvermerke:

Aufgestellt aufgrund des Aufstellungsbeschlusses der Gemeindevertretung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes vom 02.11.2011.

Die ortsübliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses ist am 21.12.2011 durch Veröffentlichung erfolgt.

Bad Kleinen, den Der Bürgermeister

Der Vorentwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes hat in der Zeit vom 30.12.2011 bis zum 31.01.2012 im Amt Bad Kleinen- Dorf Mecklenburg zur öffentlichen Einsichtnahme ausgelegen.
Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 1 BauGB ist durch Veröffentlichung am 21.12.2011 ortsüblich bekannt gemacht worden.

Bad Kleinen, den

Der Bürgermeister

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 03.01.2012 gemäß § 4 (1) BauGB zur Beteiligung aufgefordert worden.

Bad Kleinen, den

Der Bürgermeister

Das Amt für Raumordnung und Landesplanung ist gemäß § 17 Landesplanungsgesetz (LPIG) mit Schreiben vom 03.01.2012 beteiligt worden.

Bad Kleinen, den

Der Bürgermeister

5 Die von der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes berührten Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange sind mit Schreiben vom 24.05.2012 zur Abgabe einer Stellungnahme nach § 4 Abs. 2 BauGB aufgefordert worden.

ad Kleinen, den Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung hat am 18.04.2012 den Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes mit Begründung beschlossen und zur öffentlichen Auslegung bestimmt.

Kleinen, den

Der Entwurf der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Begründung haben in der Zeit vom 08.06.2012 bis zum 09.07.2012 während der Dienststunden nach § 3 Abs.2 BauGB öffentlich ausgelegen.
Die öffentliche Auslegung ist mit den Hinweisen, welche Arten umweltbezogener Informationen verfügbar sind, dass Stellungnahmen während der Auslegungsfrist abgegeben werden können und dass nicht fristgerechte Stellungnahmen bei der Beschlussfassung über die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes unberücksichtigt bleiben können, am 30.05.2012 durch Veröffentlichung ortsüblich bekannt gemacht worden.

Bad Kleinen, den

Der Bürgermeister

Der Bürgermeister

Die Gemeindevertretung hat die fristgemäß abgegebenen Stellungnahmen der Öffentlichkeit sowie die Stellungnahmen der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange am geprüft. Das Ergebnis ist mitgeteilt worden.

Bad Kleinen, den Der Bürgermeister

9 Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde am von der Gemeindevertretung beschlossen. Die Begründung zur 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Beschluss der Gemeindevertretung vom gebilligt.

Bad Kleinen, den

Der Bürgermeister

Die Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wurde mit Verfügung der höheren Verwaltungsbehörde vom AZ: mit Nebenbestimmungen und Hinweisen erteilt.

Bad Kleinen, den

Der Bürgermeister

Die Nebenbestimmungen wurden durch den Beschluss der Gemeindevertretung vom erfüllt. Die Hinweise wurden beachtet. Das wurde durch Erlass des Landrates des Kreises Nordwestmecklenburg vom AZ: bestätigt.

Bad Kleinen, den

Der Bürgermeister

12 Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes wird hiermit am

ausge

Der Bürgermeister

Die Erteilung der Genehmigung der 3. Änderung des Flächennutzungsplanes sowie die Stelle, bei der der Plan auf Dauer während der Dienststunden von jedermann eingesehen werden kann und über Inhalt Auskunft erhalten kann, sind durch Veröffentlichung am ortsüblich bekannt gemacht worden.

In der Bekanntmachung ist auf die Geitendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formschriften und von Mängeln der Abwägung sowie auf die Rechtsfolgen (§ 215 Abs. 2 BauGB) hingewiesen worden.

Die 3. Änderung des Flächennutzungsplanes ist mit Ablauf des wirksam geworden.

Bad Kleinen, den Der Bürgermeister